

Die Katze – ein Geschenk für uns! – Sind wir es auch für sie?

Nicht mehr lange und die Besinnlichkeit der Adventszeit wird wieder spürbar, es werden vermehrt Gefälligkeiten gemacht und nebst dem Austausch von vielen Nettigkeiten wird auch an Geschenken herumstudiert. Brauchen wir wirklich immer wieder neue? Sollten wir uns nicht wieder mehr auf die dauerhaften Geschenke wie Familie, Freunde und unsere Tiere besinnen?

Von Cornelia Suess Bosshard

Wie reich sind wir doch schon mit unseren Tieren beschenkt!

Lucie kam in unser Leben als kleiner, tief verängstigter Katzenwelpen, der in seinem kurzen Leben noch nicht viel Schönes erlebt hatte. Obwohl es in einem Haushalt mit Teenager und drei Katzen schon lebhaft zugeht, schlug sie in unser Leben ein wie ein Feuerwerk. Nichts war mehr wie vorher. Nach nur einem Monat intensiver Zuwendung und Spieltherapie entwickelte sie vollstes Vertrauen zu uns und entfaltete sich zu einem wahren Bouquet an Lebendigkeit. Sie zeigte unserem Sohnmännchen ihre tiefste Liebe und lehrte ihn, Verantwortung zu übernehmen, so dass er zum fürsorglichsten Katzenpapa wurde. Sie lockte Kater Jerome aus seiner phlegmatischen Spielmuffel-laune heraus, so dass er zu einer richtigen Spielernatur wurde.

Zur reservierten Seniorenkätzin Minousch blieb sie in liebevoller Weise auf Distanz, und uns Erwachsenen zeigte sie, dass im Leben alles drinliegt, auch wenn der Start nicht der beste ist. Ihren Welpenbonus hatte sie sowieso schon, aber auch ohne ihn war sie eine besondere Persönlichkeit. Man könnte sie vergleichen mit einer wunderschönen Blumenwiese in ihrer ganzen Farbenpracht, mit der reichen Duftpalette und der Verschiedenheit der Blumensorten. Sie war einfach ein Geschenk des Lebens!

Sind wir auch ein Geschenk für unsere Katzen?

Leider war Lucie der Aufenthalt bei unserer Familie für kurze Zeit bestimmt, sie verschwand am 17. August 2018 mit nur 15 Monaten spurlos. Nebst tiefster Trauer, quälender Ungewissheit, der Frage nach dem Warum und hartnäckiger Hoffnung tauchte bei uns menschlichen Weggefährten auch die leise Frage auf, ob wir Menschen auch für sie ein Geschenk, Freude und eine Bereicherung gewesen waren. Konnte sie all ihre tierlichen Bedürfnisse leben? Durfte sie ihre Eigenständigkeit und Freiheit so geniessen, wie sie es verdient hatte, und konnte sie bei uns tiergerecht leben? Haben wir ihr un-



Lucie

sere Dankbarkeit dafür gezeigt, dass sie einfach da war, uns so viel lehrte und zeigte?

Alles Fragen, die wir Menschen uns über unsere Haustiere, «Nutztiere» und Wildtiere stellen können und immer wieder mal stellen sollten.

Für viele Tiere sind wir Menschen leider immer noch ein riesiger Albtraum, darum ist es an der Zeit, dass wir anfangen, respekt- und würdevoll mit unseren Tieren umzugehen und sie so zu halten und ihnen so zu begegnen, dass auch WIR zu einem Geschenk für SIE werden! Wir sollten uns nicht mehr nur in der besinnlichen Vorweihnachtszeit Fragen stellen wie: Was können wir unseren Tieren Gutes tun, was fördert ihr Wohl, geben wir ihnen genügend Zeit und Zuneigung und – ist es ein Geschenk für sie, uns an ihrer Seite zu haben?

Danke, liebe Lucie!

Liebe Lucie, danke, dass du das Leben unserer Familie mit deiner sprühenden Lebendigkeit, deiner quirlig-koketten und liebenswürdigen Art so unendlich bereichert und uns so viel Freude gebracht hast! Danke für die vielen lustigen Momente, die du uns beschert und durch die du uns zum Lachen gebracht hast. **Danke für deine grosse und bedingungslose Liebe!** ■

Wünschen Sie eine tierpsychologische Beratung?

Tierpsychologische Beratung

Cornelia Suess Bosshard
Fluh 82, 3204 Rosshäusern
Mobile 076 323 23 10
info@katzemenschinharmonie.ch

Dipl. tierpsychologische Beraterin I.E.T.,
Mitglied des Berufsverbandes V.I.E.T.A.
www.vieta.ch

